



# MARZER PFARRNACHRICHTEN



Ostern 2015

Die Liebe ist stärker als der Tod





## „Und wie geht's jetzt weiter?“

**K**ennen wir nicht auch diese von Sorgen erfüllte Frage - **„Und wie geht's jetzt weiter?“**

### **Wie geht es weiter,**

- wenn unsere Visionen zerstört, wenn unsere Lebenspläne durchkreuzt werden?
- wenn wir gestritten haben?
- nachdem der Arzt eine schlechte Diagnose gestellt hat?
- nach dem Tod eines geliebten Menschen?
- nach dem Zerschneiden einer Beziehung?

Diese und viele andere Ereignisse im Leben konfrontieren uns mit dieser Frage.

Auch im gesellschaftlichen Leben, in der Politik, in der Wirtschaft, in der Pfarre und in der Weltkirche, nach der feierlichen Erstkommunion oder Firmung können wir fragen: **„Und wie geht's jetzt weiter?“**

Auch die Jünger damals am Karfreitag stellten sich diese bohrende Frage. „Es geht schon irgendwie weiter!“ – so oder so ähnlich könnte sich ein Dialog zwischen den Jüngern Jesu und ihren Freunden angehört haben. So oder so ähnlich nehme ich bei Krisen auch heute immer wieder Dialoge wahr.

„Es geht schon, es muss ja gehen“. Natürlich geht alles weiter, natürlich findet man für alles irgendwie eine schnelle Antwort. Ob das aber genügt? Haben die Jünger in Anbetracht eines

solchen Verlustes, nach dem schmerzhaften Miterleben des qualvollen Todes mit dieser Antwort Trost gefunden? Hilft es ihnen in ihrer Angst und Verzweiflung? Mir scheint, eher nicht. Aber wir haben als Christen doch ein Recht auf eine Antwort – die Kirche, die Verkündigung, der Glaube muss sie uns geben.

Das stimmt, nur dürfen wir gerade aus unserem Glauben heraus keine schnellen Antworten geben, nur um den Problemdruck einer schwierigen Situation möglichst gering zu halten.

Der Karfreitag steht auch dafür, dass es im Geiste Jesu Situationen gibt, die keine Antwort finden, kein Patentrezept, das den Schmerz wegnimmt. Gegen den derzeitigen Trend, das Leben möglichst bequem, schmerz- und hindernisfrei zu gestalten, leisten wir Christen uns am Karfreitag ganz bewusst ein Gedenken des Scheiterns, der zugelassenen Schmerzen und des Aushaltens ohne Antworten.

Da wird nichts beschönigt oder vertuscht, da kommt auch unsere Schuld und Mitverantwortung an Leid und Not mit in den Blick. Sie gehört zum Leben dazu, unausweichlich, ohne entschuldigende Antwort. Eine glaubende Gemeinschaft mit dem leidenden, gescheiterten und sterbenden Jesus am Kreuz ermöglicht uns ein mutiges Annehmen und Aushalten unserer zeitweisen Hilflosigkeit.

Das gilt es spür- und erlebbar zu machen, wenn wir in Kontakt mit Menschen kommen, die fragen: **„Und wie geht's jetzt weiter?“**

Wenn wir die Ohnmacht des Schweigens aushalten können und so das Leid anderer mittragen, dann werden unsere Worte glaubwürdiger. So werden wir sympathisch, d. h. zu Mitleidenden für Menschen, die vor dem Aus ohne Ausweg stehen. So öffnen wir Herzen und Ohren der Fragenden für unsere Worte aus dem Glauben, die dann vielleicht Antworten finden werden können.

Und es eröffnet sich der Ausblick auf den Ostermorgen. Neues Leben, ein geschenkter Neubeginn ist möglich. Was im menschlichen Leben wie Scheitern und Tod aussieht, wird durch die Liebe Gottes Neubeginn – Auferstehung!

Ein gesegnetes und frohes Osterfest wünscht Ihnen

*Pfarrer Mag. Josef M. Giefing*

### **ASCHEKREUZ**

Am Aschermittwoch besuchte Pfarrer Mag. Josef M. Giefing die Volksschule und den Kindergarten und teilte das Aschenkreuz aus.



**TITELFOTO:** Der Pfarrgemeinderat mit dem Diözesanbischof bei der Visitation v.l.n.r.: Heinz Klawatsch, Priesterstudent Lijo, Franz Knöbl, Ing. Peter und Romana Greiner, Margarete Schmidl, Ratsvikarin Monika Giefing, Bischof Dr. Ágidius Zsifkovics, Maria Knöbl, Corinna Braunrath, Pfarrer Mag. Josef Giefing und Dechant Harald Schremser



## Visitation und Firmung am 7. März 2015

Ein Tag der Begegnung mit unserem Diözesanbischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics

Am Samstag, den 7. März, besuchte der Diözesanbischof im Rahmen der Visitation unsere Pfarre und nahm zugleich die Firmung von 29 Jugendlichen vor.

Pünktlich um 9 Uhr wurde der Bischof vor der Kirche von Pfarrer Mag. Josef Giefing, Dechant Harald Schremser, den Ministranten und dem Pfarrgemeinderat willkommen geheißen. Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche und der Begrüßung durch Firmling Theresa Landl, Bürgermeister WHR DI Gerald Hüller, Ratsvikarin Monika Giefing und Pfarrer Josef M. Giefing fand das feierliche Hochamt mit der Firmung statt.

Ein Dankeschön an den Kirchenchor unter Leitung der Kantoren Ewald Perner und Anna-Maria Trimmel sowie an Hermine Steiner und die „Firmlings-Band“, die für die musikalische Gestaltung sorgten.

Nach der Messe wurde das neu renovierte Pfarrheim vom Bischof gesegnet. Bei der anschließenden Agape mischte sich der Bischof unter die Besucherinnen und Besucher.

In einer kurzen „außerordentlichen Pfarrgemeinderatssitzung“ wurde von Ratsvikarin Monika Giefing ein Bericht über die vielen traditionellen Marzer Feste und Feiern und die Aktivitäten des Pfarrgemeinderates gegeben. Der Bischof zeigte sich beeindruckt von den zahlreichen Veranstaltungen wie Pfarrcafe, Emmausgang mit Frühstück, Pfarrfest, Pfarrschnapsen, Mariazeller Wallfahrt und den gut besuchten Roraten.

Vom Diözesanbischof wurde auch angesprochen, dass es, bedingt durch den Priestermangel, zu weiteren Pfarrzusammenlegungen in Seelsorgeräume kommen



**Beim Gemeindebesuch**  
Pfarrer Mag. Josef Giefing,  
Bischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics,  
Ratsvikarin Monika Giefing und  
Bürgermeister DI Gerald Hüller

wird, wobei der Pfarrverband Marz-Rohrbach eventuell etwas erweitert werden könnte.

Nach der Sitzung stattete der Bischof in Begleitung von Pfarrer Mag. Josef Giefing und dem Pfarrgemeinderat Bürgermeister DI Gerald Hüller und dem Gemeinderat einen Besuch im Rathaus ab. Dabei wurde vom Bürgermeister immer wieder das gute Verhältnis zwischen den kirchlichen und den weltlichen Institutionen angesprochen.

Nach Überreichung von kleinen Gastgeschenken ging es zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Scheiber.

Der Visitations- und Firmungstag war nicht nur ein strahlend schöner Vor-Frühlingstag, sondern auch ein Festtag für ganz Marz. Sonne - am Himmel und im Herzen.

*PGR Ing. Peter Greiner*



Pfarrer Mag. Josef M. Giefing und der Pfarrgemeinderat wünschen

**„Frohe Ostern“!**



## Gelungene Sternsingeraktion 2015

Viele Königinnen, Könige und Sternträger engagierten sich für eine „gerechte Welt“

Die Heiligen Drei Könige und ihre „Tour der Nächstenliebe“ sind schon mehr als 60 Jahre fixer Bestandteil der Weihnachtszeit: Caspar, Melchior, Balthasar und Sternträger bringen Segenswünsche für das Neue Jahr und erheben ihre Stimmen für Notleidende in Afrika, Asien und Lateinamerika.



*Die Hl. Drei Könige Cosima Maier  
Katharina Landl und Janine  
Herowitsch mit den Begleitpersonen  
Theresa Landl und Julia Kornfehl*



In unserer Pfarre waren heuer 42 Kinder und 21 Begleitpersonen unterwegs und haben mit ihren Sprüchen die Herzen vieler Menschen bewegt. Durch ihr Engagement konnte ein stolzes Ergebnis von **€ 4.810,76** erreicht werden.

Ein großes Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben und ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!



## Lustige Faschings-Mini-Stunde



*In der Faschingszeit ging es auch in der Ministranten-Stunde lustig zu. Die Minis vergnügten sich bei verschiedensten Spielen und zum Abschluss gab es natürlich Faschingskräpfen.*

### Mini-Aufnahme

Im Gottesdienst am  
**Sonntag, den 19. April**

wollen wir unsere 13  
neuen Ministrantinnen und  
Ministranten  
feierlich in die Mini-Gemein-  
schaft aufnehmen.

Gleichzeitig verabschieden wir  
Tobias Kornfehl und  
Sarah Anderl, die im Vorjahr  
aus dem Ministrantendienst  
ausgeschieden sind.

Zu diesem Fest laden wir die  
ganze Pfarrgemeinde und  
besonders die Familien  
unserer Ministrantinnen und  
Ministranten ein.



## Mit Jesus, dem guten Hirten zur Erstkommunion

Unsere Erstkommunionkinder gestalteten am 1. Fastensonntag den Gottesdienst

„Jesus, der gute Hirte“ - unter diesem Motto fand am 1. Fastensonntag der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder statt. Dieses Motto wird uns durch die gesamte Vorbereitungszeit begleiten. Wir Tischmütter stellen im Rahmen des Gottesdienstes unserer Pfarrgemeinde die Kinder namentlich vor.

Herr Pfarrer, Mag. Josef Giefing, zelebrierte die von den Erstkommunionkindern mitgestaltete Feier und Religionslehrerin Karin Pincsolits und VL Helga Gruber standen den Kindern helfend zur Seite. Die Kinder hatten Gedanken und Fürbitten für den Gottes-

dienst vorbereitet und sangen die Lieder begeistert mit.

Wir Tischmütter möchten gemeinsam mit den Kindern in den Vorbereitungsstunden sowie mit unseren Feiern und Treffen dem Geheimnis der Eucharistie näher

kommen und ein schönes Erstkommunionfest vorbereiten.

Allen, die zu diesem feierlichen Gottesdienst beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

*Tischmutter Michaela Riegler*



### Lustige Ostereiersuche für alle Kinder

Ostersonntag, 5. April  
nach dem Gottesdienst  
im Pfarrgarten!



### **Das sind unsere Erstkommunionkinder**

*vorne: Laura Pichl, Jasmin Steiner, Laura Schuller, Johanna Zerhold, Lena Gruber, Anna Schmid, Kevin Hasiwar*

*2. Reihe: Magdalena Riegler, Lara Marie Lehninger, Jaqueline Feurer, Daniel Radac, Stefan Lehrner, Jonas Becker, Alexander Steiner, Nadine Kroyer*

*3. Reihe: Marina Varga, Luca Pisa, Katharina Puecher, Cedric Wittmann, Leon Lanz, Andreas Schmidl, Jakob Kämpfer*  
*Es fehlen: Alina Hafenscher, Hanna Schmidl,*

**Tischmütter** v.l.n.r.: Michaela Riegler, Fr. Lehrer Karin Pincsolits, Katja Lehninger, Manuela Feurer, Barbara Zerhold, Michaela Becker, Petra Lehrner, Hr. Pfarrer Mag. Josef Giefing

*Es fehlen: Christine Schmidl und Judith Schmidl*



## Firmung 2015 - im Glauben gestärkt

### 29 Jugendliche erhielten das Sakrament der Firmung

Am 7. März 2015 fand die Firmung in Marz statt. Gefirmt wurden wir, die Firmlinge, von Bischof Ägidius Zsifkovics, der die Gemeinde im Zuge der Visitation besuchte.

Es war eine schöne Messe mit anschließender Segnung des Pfarrheims.

Wie viele andere Messen, wurde auch die Firmung von den Firmlingen und der Firmlings-Musikgruppe mit Texten und Liedern mitgestaltet.

Auch über die Firmvorbereitung gibt es einiges zu erzählen. Sie startete vor fast einem Jahr mit einem Firntag, wo wir mehr über das Christentum lernten. Im Laufe des Jahres nahm jeder Firmling an verschiedenen Aktivitäten teil. Wir halfen zum Beispiel bei Agapen, beim Pfarr-

café, Pfarrschnapsen und beim Pfarrfest mit. Außerdem begleiteten viele Firmlinge die Sternsinger und Ratschenkinder. Eine sehr erfolgreiche Aktivität war die „Fastensuppenaktion“. Die Firmlinge kochten verschiedene Suppen und verteilten sie danach im Pfarrheim. Der Reinerlös wurde einer ehemaligen Bewohnerin der Wohngemeinschaft „Fühl-dich-Wohl“ übergeben.

Eine weitere gemeinsame Tätigkeit im Rahmen der Firmung war die „72 Stunden ohne Kompromiss“-Aktion. Wir teilten uns in vier verschiedene Gruppen auf, um möglichst viele Projekte verwirklichen zu können. Es wurden Grußkarten gestaltet, Lebensmittel für Flüchtlinge gesammelt, Interviews mit älteren Menschen geführt und die Mauer im Pfarrgarten mit einem Mosa-

ik neu gestaltet. Jedes Projekt war ein voller Erfolg und hat sehr viel Spaß gemacht. Ein weiterer Höhepunkt der Firmvorbereitung war die Fackelwanderung. Zuerst wurde gegrillt und dann gingen wir mit Fackeln durch die Natur. Außerdem wurden Texte vorgelesen und passende Lieder gespielt.

Zum Abschluss der Firmvorbereitung gab es noch einen zweiten Firntag, wo wir uns auf die Firmung genauer vorbereiteten.

Rückblickend war es ein ereignisreiches und interessantes Jahr und im Namen der Firmlinge möchte ich mich bei Mag.<sup>a</sup> Martina Landl und Mag.<sup>a</sup> Michaela Zachs für die Firmvorbereitung herzlich bedanken.

*Firmling Julia Buchinger*



iphotostarkl.com



## Gelungenes Pfarrcafé 2015

Süße Köstlichkeiten im neu renovierten Pfarrheim

Am Sonntag, den 8. Feber 2015, lud der Pfarrgemeinderat zum gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim ein. Auch das unfreundliche Wetter hielt die Gäste nicht davon ab, dem Pfarrgemeinderat einen Besuch abzustatten. Und so war das Pfarrheim in kürzester Zeit bis auf den letzten Platz gefüllt.

Neben verschiedensten Mehlspeisen, Kaffee oder Tee, wurden auch Spezialweine und Schnapsler angeboten. Bei fröhlicher Stimmung und guter Laune konnte dann zur Jausenzeit aus herzhaften Speisen gewählt werden.



*Ingrid Widder, Anna Maria Scheiber und Ratsvikarin Monika Giefing kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste*

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen Marzer Hausfrauen, die wieder köstliche Mehlspeisen zur Verfügung gestellt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Getränkesponsoren und den freiwilligen Helferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit.

Impressum: Herausgeber und Verleger: Pfarre Marz  
Für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre  
Druck: Kollwentz Druck, Stöttera

Der Reinerlös aus dem Pfarrcafé in der Höhe von € 2.054,75 kommt ausschließlich der Renovierung des Pfarrheimes zu Gute.

*Ratsvikarin Monika Giefing*



*PGR Romana Greiner, Priesterstudent Lijo, PGR Heinz Klawatsch und Maria Tasch bewirteten die vielen Gäste*

## Personenstandsfälle 2014

### **Das Sakrament der Taufe erhielten:**

Schwarz Sophia  
Sailer Tobias  
Kornfehl Linda  
Vogler Bianca-Florentina  
Biribauer Anna  
Piller Ferdinand  
Jelleschitz Pia Julia  
Kultschar Fabian Herbert  
Gassner Sebastian  
Kovar Stefanie  
Schiller Theo  
Pinter Paulina  
Neumayer Matteo



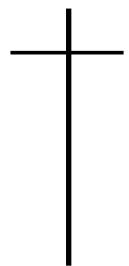
### **Den Bund der Ehe haben geschlossen :**

Treitl Hans-Jörg und  
Treitl Karina  
Mag. Schreiner Christian und  
Schreiner Bettina  
Jelleschitz Daniel und  
Jelleschitz Denise  
Mag. rer. nat Fürst Bernhard und  
Mag. rer. nat Fürst Kathrin



### **Zur letzten Ruhe begleiteten wir:**

Haiden Theresia  
Jobst Elfriede  
Winkler Maria  
Müllner Magdalena  
Müllner Johann  
Steiner Margarete  
Tasch Josef  
Ehrl Aloisia  
Steiner Johann  
Schlaninger Maria  
Sailer Matthias  
Haiden Anna  
Fischer Elisabeth  
Biribauer Rudolf  
Zerkhold Franz  
Grath Anna  
Posch Friedrich  
Haiden Maria  
Tasch Maria  
Braunrath Matthias



*17 Kinder haben die Erstkommunion empfangen,  
6 Personen sind aus der kath. Kirche ausgetreten,  
1 Person ist in die kath. Kirche wieder eingetreten*



## Termine März bis Mai 2015

- |   |   |
|---|---|
| <p>29.03. <b>Palmsontag</b><br/>09:00 Segnung der Palmzweige<br/>(Florianikapelle) anschließend<br/>Palmprozession und Hl. Messe</p> <p>14:00 Kreuzweg</p> <p>01.04. 15:00 Chrisammesse<br/>Eisenstadt/Dom</p> <p>02.04. <b>Gründonnerstag</b><br/>18:00 Feier vom letzten Abendmahl<br/>anschließend Ölbergstunde</p> <p>03.04. <b>Karfreitag</b><br/>15:00 Kreuzweg</p> <p>18:00 Karfreitagsliturgie</p> <p>04.04. <b>Karsamstag - Osternacht</b><br/>20:00 Auferstehungsfeier<br/>Segnung der Osterspeisen,<br/>anschließend Lichterprozession</p> | <p>05.04. <b>Ostersonntag</b><br/>10:15 <i>Heilige Messe</i><br/>anschließend Ostereiersuche</p> <p>06.04. <b>Ostermontag</b><br/>6:00 <b>Emmausgang</b><br/>mitgestaltet vom Jugend-PGR</p> <p>8:00 Hl. Messe<br/>anschließend Frühstück im Pfarrheim</p> <p>19.04. 10.00 Gottesdienst mit<br/><b>Ministranten-Aufnahme</b></p> <p>01.05. <b>Dekanatsmaiandacht</b><br/>in Baumgarten - 15.00 Uhr</p> <p><b>Bitt-Tage</b></p> <p>11.05. 19.00 Messe und Prozession<br/>12.05. 19.00 Messe bei Johanneskapelle<br/>13.05. 18.00 Prozession und Messe<br/>beim Donatikreuz</p> <p>14.05. 09.00 <b>Erstkommunion</b></p> <p>29.05. 18.00 <b>Lange Nacht der Kirchen</b></p> |
|---|---|



### EMMAUSGANG

am Ostermontag, 6. April 2015

**Treffpunkt:** 06.00 Uhr  
vor dem Pfarrheim

Nach der Heiligen Messe lädt  
der Jugend-PGR  
zum Frühstück ein.



Am 19. 02. verstarb 78-jährig  
**Margarete Steiner**

Margarete Steiner hat sich zeit-  
lebens in der Pfarre engagiert.  
Mit viel Liebe und Engagement  
kümmerte sie sich um den  
Blumenschmuck, dekorierte die  
Altäre den Jahreszeiten ent-  
sprechend und pflegte auch die  
Altartücher und Kerzen.

*Wir werden sie in dankbarer  
Erinnerung behalten.  
Möge Gott ihr  
alles Gute vergelten.*

## 29.05.15 LANGE NACHT DER KIRCHEN

18:00 UHR BIS 23:00 UHR IN DER PFARRKIRCHE MARZ

### MITWIRKENDE:

Schülerchor Marz  
Musikverein „Frohsinn“ Marz  
Gesangsverein „Liedertafel“ Marz  
Kirchenchor  
Cosima Maier und Benjamin Knöbl

Anna Maria Trimmel,  
Ewald und Fritz Perner  
Gruppe „Jesus“  
Pfarrer Mag. Josef M. Giefing